

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Forschungsstand und Problemstellung	11
2. Grundfaktoren des deutsch-bulgarischen Verhältnisses	12
3. Bulgarien zwischen den Mächten	21
II. Bulgariens Entwicklung vom Zusammenbruch im Jahre 1918 bis zum Beginn der Königsdiktatur im Jahre 1935	26
1. Bulgariens Zusammenbruch von 1918 und der Friede von Neuilly vom 27. November 1919	26
2. Das Experiment Stambolijskis	27
3. Die Regierungen der „Demokratischen Eintracht“ und des „Volks- blocks“	28
4. Das Militärregime Kimon Georgiev (19. Mai 1934 – 22. Januar 1935)	31
III. Die deutsch-bulgarischen Beziehungen 1918–1935	35
1. Die politische Wiederannäherung	35
2. Die wirtschaftlichen Beziehungen	37
IV. Das Regime des Zaren Boris III. und das Dritte Reich 1935–1938	39
1. Die Person des Zaren Boris III.	39
2. Das Zaren-Regime	40
3. Das Regime des Zaren Boris und das Dritte Reich (1935–1938)	44
V. Zur Rolle des Handels im deutsch-bulgarischen Verhältnis	50
VI. Die deutsch-bulgarischen Beziehungen in der Zeit vom Anschluß Österreichs bis zum Münchener Abkommen (März bis September 1938)	52
1. Deutsche Bemühungen um Bulgarien nach dem Anschluß Öster- reichs während der Sudetenkrise (März bis Juni 1938)	52
2. Das Saloniki-Abkommen und der französische Kredit für Bul- garien (Juli/August 1938)	53
3. Zar Boris und das Münchener Abkommen	54

VII. Bulgarien vom Münchener Abkommen bis zur Märzkrise 1939 . . .	56
1. Bulgarien, die Balkanpaktstaaten und die Revisionsfrage . . .	56
2. Deutschland und die bulgarischen Revisions- und Rüstungswünsche . . .	57
VIII. Bulgarien von der deutschen Besetzung Prags bis zum Beginn des Polenfeldzugs (März bis September 1939)	61
1. Der deutsche Einmarsch in die Resttschechoslowakei, die italienische Besetzung Albaniens und Bulgarien (März bis Mai 1939)	61
2. Das Ringen Bulgariens um Aufrechterhaltung seiner Neutralität im Frühsommer 1939	63
3. Bulgarien und der deutsch-sowjetische Pakt vom 23. August 1939	67
IX. Deutschland und Bulgarien vom Beginn des Polenfeldzuges bis zum Westfeldzug (September 1939 bis Mai 1940)	70
1. Bulgarien in den ersten Kriegswochen bis zum Paktabschluß der Türkei am 19. Oktober 1939	70
2. Die bulgarische Politik während der letzten Amtsperiode der Regierung Kjoseivanov (Oktober 1939 bis Februar 1940)	73
3. Fortsetzung der Politik der „Nichtbindung“ durch die Regierung Filov (Februar bis Mai 1940)	78
X. Das bulgarische Ringen um die Süddobrudža	82
1. Die Dobrudžafrage (Juni/Juli 1940)	82
2. Der Vertrag von Craiova	87
XI. Bulgarien, Deutschland und die Sowjetunion im Spätherbst 1940	91
1. Begrenzte innenpolitische Anpassung Bulgariens an Hitler-Deutschland	91
2. Das „Gesetz zum Schutze der Nation“	93
3. Deutsche Bemühungen um Bulgariens Beitritt zum Dreimächtepakt im Oktober und November 1940	96
4. Sowjetisches Beistandspaktangebot an Bulgarien vom 25. November 1940	104
XII. Bulgariens Beitritt zum Dreimächtepakt	108
1. Bulgarien und die deutschen Vorbereitungen zum Balkanfeldzug	108
2. Die zweite Phase der deutsch-bulgarischen Beitrittsverhandlungen	109
3. Der deutsche Donauübergang und der bulgarische Beitritt zum Dreimächtepakt	114

XIII. Bulgarien und der Balkanfeldzug (März bis Juni 1941)	119
1. Die Reaktionen auf den bulgarischen Beitritt zum Dreierpakt sowie auf den deutschen Einmarsch in Bulgarien	119
2. Der Balkanfeldzug, Bulgarien und die „Neue Ordnung“	121
3. Die bulgarische Besatzungspolitik in Mazedonien und Thrazien	124
XIV. Deutschland, Bulgarien und die Kriegswende (Juni 1941 bis August 1943)	128
1. Bulgariens Beziehungen im Zeichen des Achsenbündnisses	128
2. Stärkere Anpassung Bulgariens an die deutschen Wünsche	131
3. Das Schicksal der bulgarischen Juden	138
4. Bulgarien, die Kriegswende 1942/43 und der Tod des Zaren Boris III. (28. August 1943)	141
XV. Die Regentschaft und die Regierung Božilov bis zur Krise im Früh- jahr 1944	148
1. Die neue bulgarische Führung	148
2. Die Krise im Frühjahr 1944	154
XVI. Die Regierung Bagrjanov (1. Juni bis 2. September 1944)	158
1. Vorsichtige Distanzierung von Deutschland	158
2. Bulgarien unter dem Eindruck des rumänischen Seitenwechsels	166
3. Das Scheitern der Neutralitätspolitik	171
XVII. Das Ende in Bulgarien	175
1. Die Regierung Muraviev (2. bis 9. September 1944)	175
2. Der bulgarische Seitenwechsel	180
XVIII. Schlußbetrachtung	186
Anmerkungen	189
Die bulgarischen Kabinette 1934–1944	256
Quellen- und Literaturverzeichnis	259
Zeittafel 1918–1945	273
Abkürzungen	283
Personenregister	288
Sachregister	300